

**Dekret**  
**über die Beteiligung der Gemeinden am Personalaufwand**  
**der Volksschulen und Kindergärten <sup>1)</sup>**  
**(Gemeindebeteiligungsdekret, GbD)**

Vom 22. Februar 2005 (Stand 1. Januar 2010)

---

*Der Grosse Rat des Kantons Aargau,*

gestützt auf § 66 Abs. 2 und 3 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 <sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

**§ 1      Personalaufwand**

<sup>1</sup> Zum pauschalen Personalaufwand pro Vollzeitstelle werden gezählt:

- a) <sup>3)</sup> die Bruttolohnsumme der Lehr- und Schulleitungspersonen einschliesslich Stellvertretungen an Kindergärten und an der Volksschule;
- b) die Weiterbildungskosten;
- c) die Kosten für das Inspektorat und Mentorat;
- d) die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeberin beziehungsweise des Arbeitgebers einschliesslich der Teuerungszulagen auf Renten und Leistungen auf Grund von Versetzungen in den vorzeitigen Ruhestand.

<sup>2</sup> Massgebend sind nur diejenigen Löhne, die auf Grund der vom Kanton auf der Basis tatsächlicher Verhältnisse bewilligten Pensen anfallen. Weitergehender Personalaufwand wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vollumfänglich in Rechnung gestellt.

---

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

<sup>2)</sup> SAR [401.100](#)

<sup>3)</sup> Fassung gemäss Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

### § 2 Berechnung

<sup>1</sup> Das Departement Bildung, Kultur und Sport errechnet jährlich den für die Kostenverteilung massgebenden pauschalen Personalaufwand pro Vollzeitstelle in Bezug auf die folgenden Kategorien: <sup>1)</sup>

- a) Kindergarten;
- b) Primarschule;
- c) Bezirksschule;
- d) Sekundar- und Realschule;
- e) Werken/Hauswirtschaft/Textiles Werken;
- f) <sup>2)</sup> schulische Heilpädagogik;
- g) <sup>3)</sup> Schulleitung.

<sup>2</sup> Der Regierungsrat bestimmt, wie die übrigen Funktionen im Volksschulbereich gemäss Einreichungsplan des Dekrets über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 <sup>4)</sup> den in Absatz 1 genannten Kategorien zuzuordnen sind. Er kann einzelne Funktionen oder den Personalaufwand für spezielle Massnahmen ganz aus den Berechnungen herausnehmen, wenn dies im Gesamtinteresse der Volksschule liegt.

<sup>3</sup> Der pauschale Personalaufwand pro Vollzeitstelle ergibt sich aus dem Personalaufwand der betreffenden Funktion dividiert durch das Total Vollzeitstellen der betreffenden Funktion im Kanton.

<sup>4</sup> Der so errechnete pauschale Personalaufwand pro Vollzeitstelle wird proportional zur Anzahl beanspruchter Vollzeitstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände verteilt.

### § 3 Ressourcen für die Schulleitungen

<sup>1</sup> ... <sup>5)</sup>

<sup>2</sup> Der Regierungsrat legt nach Massgabe der Anzahl Schülerinnen und Schüler die Verteilung der Ressourcen auf die Gemeinden fest. Der weitergehende Personalaufwand wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vollumfänglich in Rechnung gestellt.

---

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

<sup>2)</sup> Eingefügt durch Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

<sup>3)</sup> Eingefügt durch Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

<sup>4)</sup> SAR [411.210](#)

<sup>5)</sup> Aufgehoben durch Dekret vom 20. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2006 (AGS 2008 S. 181).

**§ 4** <sup>1)</sup> Gemeindeanteil

<sup>1</sup> Der von den Gemeinden zu tragende Anteil am Personalaufwand gemäss § 1 beträgt 35 %. <sup>2)</sup>

<sup>2</sup> Von diesem Anteil werden für den Ausgleich der NFA-Gesamtbilanz Kanton – Gemeinden jährlich 109.108 Mio. Franken in Abzug gebracht.

**§ 5** Abwicklung der Beitragszahlungen

<sup>1</sup> Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben ihre jährlichen Beiträge mit zwei Akontozahlungen jeweils im Mai und im November zu begleichen.

<sup>2</sup> Die definitive Abrechnung erfolgt im Mai des folgenden Jahres basierend auf dem effektiven Personalaufwand des Vorjahres.

**§ 6** Änderung bisherigen Rechts

<sup>1</sup> Das Dekret über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 <sup>3)</sup> wird wie folgt geändert:

*Text im betreffenden Erlass eingefügt.*

**§ 7** <sup>4)</sup> ...

Aarau, 22. Februar 2005

Präsident des Grossen Rats  
i.V. EICHENBERGER

Staatsschreiber  
i.V. MEIER

*Inkrafttreten: 1. Januar 2006<sup>5)</sup>*

---

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Dekret vom 20. November 2007, in Kraft seit 1. Januar 2008 (AGS 2007 S. 540).

<sup>2)</sup> Fassung gemäss Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

<sup>3)</sup> AGS 2004 S. 197 (SAR [411.210](#))

<sup>4)</sup> Aufgehoben durch Dekret vom 12. Januar 2010, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2010 S. 26).

<sup>5)</sup> RRB vom 16. November 2005 (AGS 2005 S. 589)